

Osnabrücker Sozialkonferenz

„Für mehr soziale Gerechtigkeit in der Region“

Die „Osnabrücker Sozialkonferenz“ will

- Ø sich für mehr soziale Gerechtigkeit einsetzen
- Ø die Lobby derer sein, die keine Lobby haben
- Ø gegen Armut und soziale Ausgrenzung kämpfen
- Ø Ideen entwickeln, die Verarmung vermeiden (Prävention)
- Ø die Verteilung von Arm und Reich in der Region beleuchten
- Ø Menschen und Organisationen zu sozialem Engagement motivieren
- Ø die Betroffenen in den Prozess einbeziehen
- Ø Aktionen durchführen, die eine öffentliche Diskussion fördern
- Ø einen Beitrag zu den friedenspolitischen Aktivitäten der Stadt leisten

Weitere Informationen:

www.osnabruecker-sozialkonferenz.de
www.kooperationsstelle-osnabrueck.de



Die Veranstaltung findet unter pädagogischer Verantwortung der Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN Nds. Nord gGmbH statt.

Vorschau:

Aktionstag zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung Sonntag, 17. Oktober 2010

Veranstaltungsort:
Haus der Jugend, Große Gildewart 6 – 9, Osnabrück

Schon jetzt vormerken!

17. Osnabrücker Sozialkonferenz Samstag, 27. November 2010

10:00 Uhr – 14:00 Uhr

„Der Masterplan gegen Kinderarmut in Osnabrück“
Katholische Familienbildungsstätte (FABI),
Große Rosenstraße 18, Osnabrück

Dieses Projekt wird gefördert mit Mitteln von:



„Wege aus der Kinderarmut“ Ein „Osnabrücker Masterplan“ ist das Ziel!

16. Konferenz
“Für mehr soziale Gerechtigkeit
in der Region”



Samstag, 17. April 2010
10:00 Uhr – 14:00 Uhr

Katholische Familienbildungsstätte (FABI),
Große Rosenstraße 18, Osnabrück

16. Osnabrücker Sozialkonferenz

„Wege aus der Kinderarmut“

- Ein „Osnabrücker Masterplan“ ist das Ziel -

Das Jahr 2010 wurde von der Europäischen Union zum „Europäischen Jahr gegen Armut und sozialer Ausgrenzung“ erklärt. Die OSK hat sich mit weiteren Partnern um eine Projektförderung beworben und war erfolgreich.

Ein Jahr lang werden nun unter Federführung der Arbeitslosenselbsthilfe zahlreiche Aktivitäten und Veranstaltungen zum Thema „Kinderarmut“ durchgeführt. Auch die 16. OSK ist Bestandteil des Projektes und will erneut nach „Wegen aus der Kinderarmut“ suchen. Dabei knüpft sie an die Ergebnisse vorangegangener Konferenzen an. Im Mittelpunkt stehen konkrete Handlungsmöglichkeiten vor Ort. Also, - was kann oder was muss in Osnabrück gegen Kinderarmut getan werden? – Anregungen dazu werden diesmal von der Sozialplanerin Dr. Silke Mardorf aus Hannover vorgebracht. Hannover zählt zu den wenigen Städten in der Bundesrepublik, die über ein Gesamtkonzept zur Bekämpfung von Kinderarmut verfügen.

Ergänzt durch die Vorschläge der OSK werden dann auf einer Podiumsdiskussion Bausteine für einen „Masterplan“ gegen Kinderarmut in Osnabrück diskutiert. Dieser „Masterplan“ wird im Laufe des Jahres zu einem vollständigen Konzept ausgearbeitet und auf der 17. Osnabrücker Sozialkonferenz am 27. November 2010 vorgestellt.

Trotz der aktuellen kommunalen Haushaltskrise muss die Bekämpfung von Kinderarmut auch in Osnabrück oberste Priorität haben!

Wir laden alle Interessierten zur aktiven Teilnahme ein!!!

**Auf Ihr/Euer Engagement freut sich:
Das Organisationsteam**

Programm

- 10:00 Uhr **Eröffnung**
Manfred Flore, Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften, Osnabrück
- 10:10 Uhr **„Europäisches Jahr gegen Armut und soziale Ausgrenzung“ – Das Osnabrücker Projekt**
Heinrich Funke (Projektleiter), Arbeitslosenselbsthilfe Osnabrück
- 10:30 Uhr **„Wege aus der Kinderarmut“ – Das Beispiel Hannover -**
Dr. Silke Mardorf, Koordinierungsstelle Sozialplanung der Stadt Hannover
- anschließend **Diskussion**
Moderation: **Dr. Lydia Kocar**, Universität Vechta
- 12:00 Uhr **Imbiss**
- 12:30 Uhr **Auf dem Weg zu einem „Masterplan gegen Kinderarmut“ für Osnabrück – Trotz kommunaler Haushaltskrise Zeichen setzen -**
Heike Hellmeister, Verista (Initiative für Demokratie und soziale Gerechtigkeit), Osnabrück
- anschließend **Podiumsdiskussion**
„Bausteine für einen Masterplan gegen Kinderarmut in Osnabrück“
N.N., Vertreter(in) der Stadt Osnabrück
Johann Weng, Paritätischer Osnabrück
Dr. Ludwig Schulze, Kinderschutzbund Osnabrück
Petra Tiesmeyer, DGB Region Osnabrück Emsland
Robert Seidler, Verein „Kinder in Not“ e.V. Osnabrück
- Moderation:
Dr. Lydia Kocar, Universität Vechta
Manfred Flore, Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften, Osnabrück
- 14:00 Uhr **Ende der Konferenz**

Anmeldung

Bitte bis zum 12. April 2010!

Hiermit melde ich mich verbindlich an zur 16. Osnabrücker Sozialkonferenz, Samstag, 17. April 2010: Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften, August-Bebel-Platz 1, 49074 Osnabrück, Fax: 0541 – 33807-1877 Tel.: 0541/ 33 807 -1814 oder -1816

Name: _____

Vorname: _____

Organisation, Verband, Firma:

Anschrift: _____

Tel.: _____

Fax: _____

E-Mail: _____
(bitte deutlich lesbar schreiben)

Unterschrift: _____

Die Teilnahme an der Konferenz ist **kostenlos**. Um unnötige Kosten (Imbiss) zu vermeiden, bitten wir im Falle einer kurzfristigen Verhinderung unbedingt um Benachrichtigung. **Kinder** können zur Veranstaltung mitgebracht werden, für eine **Betreuung** ist gesorgt. Bei Bedarf bitten wir um einen kurzen Hinweis auf Ihrer Anmeldung.

Online-Anmeldung möglich unter:

www.kooperationsstelle-osnabrueck.de